

Stadt Ratzeburg

Ratzeburg, 16.04.2015

- Hauptausschuss -

Hiermit werden Sie

**zur 11. Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Ratzeburg am Montag, 27.04.2015,
18:30 Uhr,
in den Ratssaal**

eingeladen.

Bitte benachrichtigen Sie den Vorsitzenden und die/den zuständigen Vertreter/in, falls Sie verhindert sind.

T a g e s o r d n u n g

Öffentlicher Teil

- Punkt 1 Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- Punkt 2 Anträge zur Tagesordnung mit Beschlussfassung über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten
- Punkt 3 Fragen, Anregungen und Vorschläge von Einwohnerinnen und Einwohnern

Voraussichtlich nicht Öffentlicher Teil (Vorschlag der Verwaltung)

- Punkt 4 Grundstücksangelegenheiten Ruderakademie Ratzeburg SR/BeVoSr/227/2015

Öffentlicher Teil

- Punkt 5 Verbesserung Regionalverkehr (ÖPNV) in Ratzeburg, Rückführung der Linie 8710 (Autokraft Hamburg-Lübeck) in die Innenstadt SR/BeVoSr/228/2015
- Punkt 6 Anträge
- Punkt 7 Anfragen und Mitteilungen

Klaus-Stefan Clasen
Vorsitzende/r

Beschlussvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2013 – 2018

Datum: 16.04.2015

SR/BeVoSr/228/2015

Gremium	Datum	Behandlung
Hauptausschuss	27.04.2015	Ö

Verfasser:

FB/Aktenzeichen:

Verbesserung Regionalverkehr (ÖPNV) in Ratzeburg, Rückführung der Linie 8710 (Autokraft Hamburg-Lübeck) in die Innenstadt

Zielsetzung:

Verbesserung des ÖPNV durch den Regionalverkehr und Entlastung der Stadt Ratzeburg

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss fordert, dass der Kreis Herzogtum Lauenburg in Zusammenarbeit mit allen Beteiligten die Regionalverkehrslinie 8710 (Autokraft nach Hamburg-Bergedorf und Lübeck) wieder an allen Wochentagen bis und ab Rathaus führt.

Diese Maßnahme ist spätestens zum Fahrplanwechsel 2015/2016 im Dezember, besser ab Sommer 2015 umzusetzen, um die Benachteiligung der Stadt Ratzeburg und der Nutzer sowohl hinsichtlich des ÖPNV selbst wie auch der Folgekosten zu beseitigen.

Bürgermeister

Verfasser

elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:

Wolfgang Werner am 16.04.2015

Bürgermeister Voß am 16.04.2015

Sachverhalt:

Die Stadt Ratzeburg ist seit der Umstellung der Linienführung der Linie 8710 erheblich benachteiligt. Die Einschränkung der Linienführung sollte seinerzeit mit einer Zubringerlinie erfolgen, bei der sich ergab, dass die dafür entstehenden Kosten

dem Stadtverkehr und damit der Stadt und nicht wie bisher dem Regionalverkehr und damit dem Kreis zuzurechnen waren.

Immer wieder ist die Forderung, sowohl in einem Schreiben an Landrat Krämer 2013 und in Gesprächen vorgetragen worden, allerdings erfolglos.

Nachdem die Kosten des Stadtverkehrs aus diesen Gründen von vorher rd. 42 T€ auf inzwischen über 200 T€ angestiegen waren, mussten zum Ausgleich Einsparungen bei der Anzahl, damit Verlängerung von Fahrzeiten und nicht in jedem Falle Erreichbarkeit von Anschlüssen veranlasst werden, die mit dem Fahrplanwechsel 2014/2015 ab Dezember 2014 umgesetzt wurden. Dies wiederum führte zu Protesten der Bevölkerung, die natürlich nicht zwischen den einzelnen Bestellern der Verkehre unterscheidet. Beschwerdeführer wurden tatsächlich auch vom Kreis an die Stadtverwaltung mit dem Hinweis weitergegeben, die Stadt habe sich dies alles so gewünscht und die Maßnahmen veranlasst.

Ein erneutes Protestschreiben an den amtierenden Landrat-Stellvertreter, Herrn Brackmann vom 2.2.2015 (siehe Anlage) hat zu der Antwort vom 26.2.2015 (siehe Anlage) geführt. Der Kreis lehnt den Wunsch der Stadt ab und führt aus, dass die RMVB verantwortlich sei, weil diese Fahrleistungen nicht kostenneutral erbringen wolle.

Nach Absprache mit dem Vorsitzenden des Hauptausschusses, Herr Clasen, ist mit der Vorsitzenden des beim Kreis zuständigen Ausschusses für Energie, Umwelt und Regionales, Frau Bettina Best, vereinbart worden, dass die Mitglieder dieses Ausschusses zur Hauptausschusssitzung am 27.4.2015 eingeladen werden, da auch der Ausschuss selbst am gleichen Tage tagt und man im Verlaufe der Tagesordnung im Rathaus eintreffen könne. Es soll versucht werden, das berechtigte Verlangen der Stadt Ratzeburg auf diese Weise zu transportieren und für eine Änderung zu werben.

Die Zusammenarbeit mit der entsprechend Fachdienststelle des Kreises verlaufe grundsätzlich sehr konstruktiv und auch dort ist immer wieder das Interesse – das auf allen Seiten besteht – bekundet worden, möglichst viele Menschen zur Nutzung des ÖPNV sowohl im Stadtverkehr wie auch im Regionalverkehr zu bewegen.

Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

-/-

Anlagenverzeichnis:

Schreiben an den Kreis vom 2.2.2015

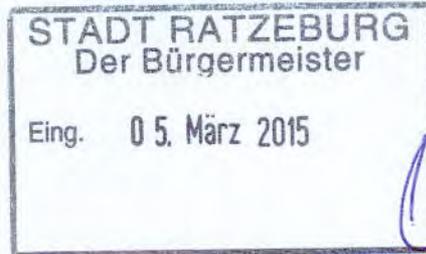
Antwort des Kreises vom 26.2.2015

mitgezeichnet haben:



Kreis Herzogtum Lauenburg Postfach 1140 23901 Ratzeburg

Herrn Bürgermeister
Rainer Voß
Unter den Linden 1
23909 Ratzeburg



Fachbereich: Regionalentwicklung,
Umwelt und Bauen
Ansprechpartner/in: Herr Birgel
Anschrift: Barlachstr. 2, Ratzeburg
Zimmer: 201
Telefon: (04541) 888-430
Fax: (04541) 888-558
e-Mail: birgel@kreis-rz.de
Mein Zeichen: 3
Datum: 26.02.2015

ÖPNV-Regionalverkehr und Stadtverkehr in Ratzeburg

Sehr geehrter Herr Voß,

ich komme zurück auf Ihr Schreiben vom 02.02.2015 in dem Sie um die Rückführung der Regionalbuslinie 8710 über die Ratzeburger Haltestelle Demolierung bitten. Leider kann ich dieser Bitte nicht nachkommen.

Wie Ihnen bereits in einem persönlichen Gespräch mit Herrn Landrat Krämer am 16.10.2013 dargestellt wurde, wurde die veränderte Linienführung der Linie 8710 aus verkehrlichen Gründen durch die Anpassung der Regionalbahn in Schwarzenbek und den dadurch angepassten Fahrplan der Regionalbuslinie 8810 mit Anschluss auf die Linie 8710 in Mölln vorgenommen. An dieser Situation hat sich seither nichts geändert.

Eine Rückführung der Linie 8710 über die Ratzeburger Insel würde für die Mehrheit der Fahrgäste dieser Linie den Verlust von Anschlüssen in Mölln und/oder Lübeck sowie eine Erhöhung der Fahrzeit bedeuten. Zudem war die damalige Situation ebenfalls mit einigen Problemen verbunden. Beispielsweise hatten die Fahrgäste der Linie 8710 mit den Zielen Markt, Jägerstraße, Vorstadt (Ausstieg Demolierung) keine Möglichkeit die östlichen Ratzeburger Stadtgebiete zu erreichen. Auch hier gab es zahlreiche Beschwerden. Verkehrlich war das Angebot der letzten Fahrplanperiode mit dem Anschluss der ehemaligen Stadtbuslinie 8502, die alle Ortsteile erschloss, die optimale Lösung. Das nach einem Jahr die damalige Zusage der RMVB diesen Verkehr kostenneutral zu erbringen nicht gehalten werden konnte, liegt nicht im Verschulden des Kreises.

Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung

Norbert Brackmann
Erster Kreisrat

Sitz: Barlachstraße 2,
23909 Ratzeburg
Zentrale: 04541 888-0
Fax: 04541 888-306
E-Mail: info@kreis-rz.de

Sprechzeiten:
Mo. - Fr.: 08.00 bis 12.00 Uhr
Mo. - Do.: 14.00 bis 16.00 Uhr
und nach Vereinbarung
Internet: www.kreis-rz.de

Konten des Kreises:
Kreissparkasse Ratzeburg
IBAN: DE38 2305 2750 0000 1100 00
BIC: NOLADE21RZB

Postbank Hamburg
IBAN: DE14 2001 0020 0009 6762 01
BIC: PBNKDEFF



STADT RATZEBURG DER BÜRGERMEISTER

Luise

Stadt Ratzeburg | Unter den Linden 1 | 23909 Ratzeburg

Landrat des Kreises Herzogtum
Lauenburg
Herrn 1. Kreisrat Brackmann
Barlachstraße 2
23909 Ratzeburg

Rainer Voß
Bürgermeister

Telefon: 04541/8000-107
Telefax: 04541/8000-109
E-Mail: voss@ratzeburg.de
Internet: www.ratzeburg.de

Ratzeburg, 02. Februar 2015

ÖPNV- Regionalverkehr und Stadtverkehr in Ratzeburg

Sehr geehrter Herr Brackmann,

der ÖPNV in Ratzeburg hat ja sogar in der letzten Sitzung des Kreistages zu einer Bürgeranfrage geführt. Wir sprachen nach der Sitzung kurz darüber. Inzwischen habe ich den Eindruck gewonnen, dass diese Anfrage zutreffend an den Kreis gerichtet war, weil die Kreisverwaltung offenbar in sozialen Fragen damit befasst ist.

Ich nehme diese Anfrage aber gleichwohl zum Anlass, Sie für den Kreis Herzogtum Lauenburg zu bitten, möglichst bald wieder für eine Verbesserung des Regionalverkehrs in Ratzeburg zu sorgen, wie ich schon mehrfach in den letzten Jahren gefordert hatte.

Vor einiger Zeit ist auf Wunsch des Kreises und des HVV eine bedeutsame Umstellung der Bedienung der Stadt Ratzeburg durch die Autokraftlinie 8710 von Lübeck nach Hamburg-Bergedorf (in beiden Richtungen) vorgenommen worden, indem die Linie statt wie bis dahin bis zum Rathaus Ratzeburg nur noch über die Möllner Straße und die Matthias-Claudius-Straße direkt zum Bahnhof geführt wurde, das Stadtgebiet also nur gestreift hat.

In der Stadt wurde daraufhin auf Vorschlag der Verkehrsunternehmen eine Linie eingeführt, die als Zubringer zum Umsteigepunkt Bahnhof eingerichtet wurde. Obwohl es damals erhebliche Proteste der Bevölkerung gab, die auch wiederum die Stadt abzufedern hatte, und die Stadt davon ausging, keine Kosten dafür übernehmen zu müssen, gab es ein Jahr später die Erkenntnis, dass es sich bei dieser Zubringerlinie um eine Ortsverkehrs-Linie handele, die allein von der Stadt Ratzeburg zu bezahlen sei. Innerhalb kürzester Zeit summierte sich der Eigenanteil der Stadt Ratzeburg für den Ortsverkehr von 45.000 €/a. auf nunmehr 200.000 €/a.

Das führte natürlich dazu, dass zusammen mit der Verkehrsgesellschaft versucht wurde, einen Ausweg zu finden, der nun ab Fahrplanwechsel im Dezember 2014 wirksam geworden ist und zu der Einsparung einer Buslinie geführt hat, was die Qualität des ÖPNV in Ratzeburg und die Anbindung an die Regionallinien eingeschränkt hat und natürlich wiederum zu Protesten der Nutzer führte.

Der Kreis ist verantwortlich für den Regionalverkehr und hat dafür zu sorgen, dass dieser von Nutzern auch bequem erreicht und genutzt werden kann.

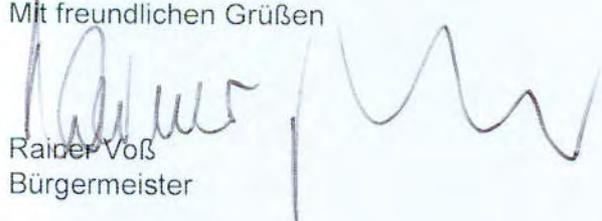
Insbesondere von und nach Lübeck gibt es nun besondere Schwierigkeiten, die einzig und allein vom Rückzug des Regionalverkehrs aus der Ratzeburger Innenstadt ausgelöst worden sind, während z. B. in Mölln alle Linien durch die Innenstadt fahren und damit die Möglichkeiten für eine bequem erreichbaren Zustieg für die Möllner Bevölkerung gegeben sind.

Die betroffenen Nutzer werden mit ihren Beschwerden von der Kreisverwaltung nun auch noch an die Stadt verwiesen, weil diese es ja sein, die sich das alles so „gewünscht“ habe. Zwar kann ich selbst vielen Nutzern andere Linien und Verbindungen nach und von Ratzeburg aufzeigen, die bislang aufgrund persönlicher Gewohnheiten nicht genutzt wurden, gleichwohl ist die Situation insgesamt unbefriedigend und so nicht von der Stadt Ratzeburg herbeigeführt worden.

Eine Entlastung für die Stadt und insbesondere eine Verbesserung für die Nutzer des ÖPNV kann nur erreicht werden, wenn die Linie 8710 (Autokraft) ab sofort wieder auch montags bis freitags (wie übrigens an den Wochenenden zum Glück immer noch) über die Möllner Straße und den Lüneburger Damm die Haltestelle am Rathaus, Unter den Linden/Demolierung, ansteuert und über die Bahnhofsallee zum Bahnhof fährt bzw. umgekehrt.

Deswegen bitte ich den Kreis Herzogtum Lauenburg dringend, die Stadt Ratzeburg und damit ihre Einwohnerrinnen und Einwohner wieder wie beschrieben und damit deutlich besser an das Regionalverkehrsnetz anzubinden und dabei keine Zeit zu verlieren.

Mit freundlichen Grüßen


Rainer Voß
Bürgermeister